OSZE

PC.JOUR/1547
30 December 2025

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

GERMAN
Original: ENGLISH

Vorsitz: Finnland

SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(1547. Plenarsitzung)

1. Datum: Dienstag, 30. Dezember 2025

   Beginn: 11.30 Uhr
   Schluss: 12.15 Uhr

2. Vorsitz: M. Neuvonen

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

   Punkt 1 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN

   Vorsitz

   Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1516 (PC.DEC/1516) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Präsenz in Albanien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

   Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

   Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

   Vorsitz

   Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1517 (PC.DEC/1517) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN MONTENEGRO

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1518 (PC.DEC/1518) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Montenegro; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SKOPJE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1519 (PC.DEC/1519) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Skopje; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SERBIEN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1520 (PC.DEC/1520) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Serbien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 6 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN ASTANA

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1521 (PC.DEC/1521) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage 1 zum Beschluss), Kasachstan (interpretative Erklärung, siehe Anlage 2 zum Beschluss)

Punkt 7 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN BISCHKEK

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1522 (PC.DEC/1522) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Bischkek; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 8 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN DUSCHANBE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1523 (PC.DEC/1523) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Duschanbe; der Wortlaut dieses Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 9 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN USBEKISTAN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1524 (PC.DEC/1524) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 10 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1525 (PC.DEC/1525) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage 1 zum Beschluss), Moldau (interpretative Erklärung, siehe Anlage 2 zum Beschluss), Dänemark – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Serbien und der Ukraine) (interpretative Erklärung, siehe Anlage 3 zum Beschluss), Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Anlage 4 zum Beschluss), Kanada (interpretative Erklärung, siehe Anlage 5 zum Beschluss), Vereinigtes Königreich (interpretative Erklärung, siehe Anlage 6 zum Beschluss), Schweiz (interpretative Erklärung, siehe Anlage 7 zum Beschluss)

Punkt 11 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

keine

Punkt 12 der Tagesordnung: SONSTIGES

(a) *Ankündigung der Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über Zeit und Ort des nächsten Treffens des OSZE-Ministerrats*: Vorsitz

Die Vorsitzende informierte den Ständigen Rat, dass die Amtierende Vorsitzende mit Schreiben vom 24. Dezember 2025 (Anhang 1) die Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses Nr. 2/25 (MC.DEC/2/25) über Zeit und Ort des nächsten Treffens des OSZE-Ministerrats im Wege der stillschweigenden Zustimmung bekanntgegeben hat; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

(b) *Terroristischer Angriff der ukrainischen Streitkräfte auf die staatliche Residenz des Präsidenten der Russischen Föderation in der Region Nowgorod*: Russische Föderation (Anhang 2), Ukraine (Anhang 3)

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 15. Januar 2026, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1547
30 December 2025
Annex 1

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 12 (a) der Tagesordnung

SCHREIBEN DER AMTIERENDEN VORSITZENDEN

Helsinki, 24. Dezember 2025

Werte Kolleginnen und Kollegen,

in meiner Eigenschaft als Amtierende Vorsitzende der OSZE beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass gegen den Beschlussentwurf des Ministerrats über Zeit und Ort des nächsten Treffens des OSZE-Ministerrats (MC.DD/1/25) innerhalb der am Mittwoch, dem 24. Dezember 2025, um 12.00 Uhr MEZ abgelaufenen Frist kein Einspruch erhoben wurde.

Der Beschluss tritt daher mit dem heutigen Tag in Kraft und wird dem Journal des dreiunddreißigsten Treffens des OSZE-Ministerrats und dem Journal der nächsten Sitzung des Ständigen Rates beigefügt werden. Diejenigen Teilnehmerstaaten, die von ihrem Recht Gebrauch machen möchten, gemäß Abschnitt IV 1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE eine interpretative Erklärung oder einen formellen Vorbehalt gebührend registrieren zu lassen, werden eingeladen, dies über ihre OSZE-Delegation bei der nächsten Sitzung des Ständigen Rates zu tun.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

[Unterschrift]

Elina Valtonen
Amtierende Vorsitzende der OSZE
Ministerin für auswärtige Angelegenheiten von Finnland

An die Außenministerinnen und Außenminister
der OSZE-Teilnehmerstaaten

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1547
30 December 2025
Annex 2

GERMAN
Original: RUSSIAN

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 12 (b) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Frau Vorsitzende,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund der Umstände sehen wir uns gezwungen, Sie auf die gestrige Erklärung des Ministers für auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation, Sergej Lawrow, aufmerksam zu machen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Dezember 2025 startete das Kyjiwer Regime einen Terroranschlag mit 91 unbemannten Langstrecken-Kampfluftfahrzeugen (Langstreckendrohnen) auf die staatliche Residenz des Präsidenten der Russischen Föderation in der Region Nowgorod. Sämtliche Drohnen wurden von den Flugabwehrsystemen der russischen Streitkräfte zerstört.

Es liegen keine Informationen über Personen- oder Sachschäden durch Trümmerteile der Drohnen vor.

Wir möchten darauf hinweisen, dass zum Zeitpunkt dieser Aktionen gerade intensive Verhandlungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika über die Beilegung des Ukraine-Konflikts stattfanden.

Ein derart unverantwortliches Vorgehen wird nicht ohne Konsequenzen bleiben. Die Ziele für Vergeltungsschläge und der Zeitpunkt ihrer Durchführung durch die russischen Streitkräfte wurden bereits festgelegt.

Dabei beabsichtigen wir nicht, aus dem Verhandlungsprozess mit den Vereinigten Staaten auszusteigen. Allerdings wird angesichts der endgültigen Transformation des kriminellen Regimes in Kyjiw, das nun zu einer Politik des Staatsterrorismus übergegangen ist, die Verhandlungsposition Russlands noch revidiert werden.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass Präsident Putin im vergangenen Jahr 17 Mal Kontakt mit Vertretern der Vereinigten Staaten von Amerika hatte, darunter ein Besuch in Alaska, zehn Telefongespräche mit Donald Trump und sechs Treffen mit dessen Sondergesandten. Sie können selbst Ihre Schlussfolgerungen ziehen, was das bedeutet.

Im Zuge des letzten Telefongesprächs zwischen den beiden Staatsoberhäuptern informierten Trump und seine wichtigsten, bei dem Gespräch anwesenden Berater ausführlich über die zentralen Ergebnisse der Verhandlungen mit der ukrainischen Delegation in Mar-a-Lago.

Wladimir Putin machte seinen Amtskollegen darauf aufmerksam, dass das Regime in Kyjiw den erwähnten Terroranschlag fast unmittelbar nach der von den Vereinigten Staaten als erfolgreich eingestuften Verhandlungsrunde in Mar-a-Lago gestartet habe.

Der Präsident betonte, dass die russische Seite beabsichtigt, die enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit ihren amerikanischen Partnern auf dem Weg zum Frieden fortzusetzen. Russland wird jedoch seinen Standpunkt zu einer Reihe von Vereinbarungen, die in der vorherigen Verhandlungsetappe getroffen wurden, und zu den sich abzeichnenden Lösungen neu überdenken. Dies wurde ganz deutlich zum Ausdruck gebracht.

Angesichts des von Kyjiw betriebenen Staatsterrorismus kann die russische Seite nicht anders handeln.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1547
30 December 2025
Annex 3

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 12 (b) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER UKRAINE

In Erwiderung auf die Wortmeldung des russischen Vertreters möchte ich meinen Minister zitieren, der diese haltlosen Anschuldigungen unmissverständlich eingeordnet hat:

> „Die russischen Manipulationen betreffend den angeblichen ‚versuchten Angriff auf Putins Residenz' wurden mit dem alleinigen Zweck erfunden, einen Vorwand und eine falsche Rechtfertigung für weitere Angriffe Russlands auf die Ukraine und die Untergrabung und Behinderung des Friedensprozesses zu schaffen.
>
> Es ist dies die übliche russische Taktik, die Gegenseite dessen zu bezichtigen, was man selbst gerade tut oder vorhat.
>
> Erstens ist es Russland, das in diesem Jahr bereits einen Angriff auf ein ukrainisches Regierungsgebäude verübt hat.
>
> Zweitens greift die Ukraine ausschließlich legitime militärische Ziele auf russischem Hoheitsgebiet an – als Reaktion auf russische Angriffe auf die Ukraine.
>
> Drittens ist Russland der Aggressor, die Ukraine hingegen das angegriffene Land, das sich gemäß Artikel 51 der VN-Charta verteidigt. Eine Gleichsetzung des Aggressors mit dem sich selbst verteidigenden Land ist unzulässig.
>
> Wir fordern die Welt nachdrücklich auf, die provozierenden russischen Äußerungen zu verurteilen, die darauf abzielen, den konstruktiven Friedensprozess zu unterminieren. Die Ukraine bleibt den Friedensbemühungen unter der Führung der Vereinigten Staaten von Amerika und unter Beteiligung der europäischen Partner verpflichtet."

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat

MC.DEC/2/25
24 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

BESCHLUSS Nr. 2/25
ZEIT UND ORT DES NÄCHSTEN TREFFENS DES OSZE-MINISTERRATS

Der Ministerrat

beschließt, das dreiunddreißigste Treffen des OSZE-Ministerrats am 3. und 4. Dezember 2026 in Lugano abzuhalten.

MC.DEC/2/25
24 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: RUSSIAN

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Die Russische Föderation hat sich dem Konsens über die Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über Zeit und Ort des nächsten Treffens des OSZE-Ministerrats angeschlossen und geht davon aus, dass sich die Schweiz in allen Fragen, die die Tätigkeit der OSZE betreffen, strikt an das Mandat des amtierenden Vorsitzes halten wird, wie es im Beschluss des Ministerrats von Porto 2002 festgelegt wurde, und zwar in erster Linie, indem sie die Meinung aller 57 Teilnehmerstaaten berücksichtigen und nicht nur ihre eigene Perspektive und die Perspektiven der EU in den Vordergrund stellen wird.

Wir stimmen diesem Beschluss unter der Voraussetzung zu, dass das Recht aller Delegationen auf eine uneingeschränkte Teilnahme am Ministerratstreffen in Lugano gewährleistet wird.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Journal der heutigen Sondersitzung des Ständigen Rates aufzunehmen.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1516
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 1 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1516
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Präsenz in Albanien bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1516
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Präsenz in Albanien möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1517
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 2 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1517
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1517
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1518
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1518
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN MONTENEGRO

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Montenegro bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1518
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Montenegro möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1519
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1519
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SKOPJE

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Skopje bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1519
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Skopje möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1520
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 5 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1520
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN SERBIEN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Serbien bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1520
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Serbien möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1521
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 6 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1521
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN ASTANA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Astana bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1521
30 December 2025
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

PC.DEC/1521
30 December 2025
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation von Kasachstan:

„Danke, Frau Vorsitzende.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana bis zum 31. Dezember 2026 möchte die Delegation Kasachstans die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Am 16. Dezember feierte Kasachstan den 34. Jahrestag seiner Unabhängigkeit. In den letzten Jahren hat unser Land mit dem Ziel, ein gerechtes Kasachstan aufzubauen, weitgehende politische, wirtschaftliche und soziale Reformen durchgeführt – von der Modernisierung des Verwaltungssystems über die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger bis hin zur Entwicklung einer wettbewerbsfähigen, resilienten Volkswirtschaft.

Diese Reformen umfassen die Stärkung der demokratischen Institutionen, eine stärkere Partizipation der Öffentlichkeit an Entscheidungsprozessen und die Verbesserung der Transparenz und Rechenschaftspflicht staatlicher Stellen. Es wurden auch erhebliche Anstrengungen zur Diversifizierung der Wirtschaft, zur Förderung von Innovationen, zur Verbesserung des Investitionsklimas und zur Unterstützung unternehmerischer Tätigkeit unternommen.

Vor diesem Hintergrund ist die OSZE-Feldmission in Kasachstan nun schon seit 26 Jahren, also seit dem Jahr 1999, tätig. In diesem Zeitraum hat sie eine wichtige Rolle bei der Unterstützung nationaler Reformen, der Stärkung zivilgesellschaftlicher Institutionen, der Förderung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und dem Ausbau der Zusammenarbeit in Wirtschafts- und Umweltfragen gespielt. Durch einen konstruktiven Austausch mit Regierungsstellen und die konsequente Unterstützung der Prioritäten Kasachstans hat das Büro sein Mandat im nationalen Kontext voll erfüllt und einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen unserem Land und der Organisation geleistet.

Angesichts dieser Errungenschaften und in Anbetracht der sozioökonomischen und institutionellen Fortschritte des Landes, der bereits durchgeführten umfassenden politischen und demokratischen Reformen sowie der wachsenden Rolle Kasachstans als ‚Mittelmacht'

und Musterbeispiel regionaler Integration erscheint die Überführung der OSZE-Präsenz in Kasachstan in ein neues Format durchaus gerechtfertigt.

Vor dem Hintergrund dieser Veränderungen setzt sich Kasachstan seit 2017 konsequent dafür ein, das OSZE-Programmbüro in Astana in das ‚Regionale Zentrum der OSZE für nachhaltige Konnektivität in Zentralasien' umzuwandeln, um einen zukunftsweisenden Mechanismus zu schaffen, mit dem neue wirtschaftliche Herausforderungen und Herausforderungen im Bereich der Konnektivität im gesamten OSZE-Raum bewältigt werden können.

Die Idee eines solchen regionalen OSZE-Zentrums wurde von der kasachischen Delegation im Rahmen der OSZE-Sicherheitstage zum Thema ‚Adding value on the ground: Enhancing OSCE assistance, visibility and impact' am 27. April 2018 in Wien offiziell vorgestellt (SEC.DAYS/6/18 vom 30. Mai 2018).

2019 führte das Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE das außerbudgetäre Projekt ‚Machbarkeitsstudie zur Schaffung der OSZE-Themen-Hubs oder -Themenzentren für Analyse und Forschung in der zweiten Dimension' durch.

Infolgedessen wurden mit Unterstützung des albanischen Vorsitzes drei informelle Gesprächsrunden organisiert, um die Idee dieser Initiative weiterzuentwickeln (CIO.GAL/89/20 vom 19. November 2020).

Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schweizer Vorsitz, dem Sekretariat und den Teilnehmerstaaten im nächsten Jahr, um diese Initiative umzusetzen.

Zugleich möchten wir erneut auf Artikel 41 der Europäischen Sicherheitscharta hinweisen: ‚Das Gastland einer OSZE-Feldoperation sollte gegebenenfalls in seinem Verantwortungsbereich beim Aufbau eigener Fähigkeiten und eigener Kompetenz unterstützt werden. Dadurch würde eine effiziente Übertragung der Einsatzaufgaben an das Gastland und somit die Beendigung der Feldoperationen erleichtert.'

Sollte die oben erwähnte Initiative zur Umwandlung des OSZE-Programmbüros in Astana in das Regionale Zentrum der OSZE für nachhaltige Konnektivität in Zentralasien im nächsten Jahr keinen Konsens unter den Teilnehmerstaaten finden, sieht sich die Republik Kasachstan gezwungen, eine Entscheidung über dessen Schließung im Jahr 2027 zu treffen.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Schließung des OSZE-Programmbüros in Astana zu einer Reduktion des OSZE-Gesamthaushalts beitragen würde.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal des Tages.

Danke."

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1522
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1522
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN BISCHKEK

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Bischkek bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1522
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Bischkek möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1523
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 8 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1523
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN DUSCHANBE

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Duschanbe bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1523
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Duschanbe möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1524
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 9 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1524
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN USBEKISTAN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1524
30 December 2025
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1525
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 10 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1525
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Moldau bis zum 30. Juni 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 1

GERMAN
Original: RUSSIAN

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Die Russische Föderation hat sich dem Beschluss über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau bis zum 30. Juni 2026 angeschlossen und geht dabei davon aus, dass die Tätigkeit der Mission in vollem Einklang mit dem vereinbarten Aufgabengebiet fortgeführt wird.

Wir vertrauen darauf, dass die Feldoperation alle verfügbaren Ressourcen und ihr volles Potenzial nutzen wird, um die Wiederaufnahme der bedeutsamen Arbeit im ‚5+2'-Verhandlungsformat zu erleichtern, das als Plattform für die Ausarbeitung der Parameter einer langfristigen und umfassenden politischen Beilegung des Konflikts in Transnistrien alternativlos ist. Wir erwarten von der Missionsleitung eine entschiedene und kompromisslose Reaktion auf alle Versuche, den Nutzen dieses Formats in Zweifel zu ziehen.

Gleichzeitig möchten wir betonen, dass es inakzeptabel ist, die OSZE-Mission in Moldau für politische Partikularanliegen zu instrumentalisieren, die über das vereinbarte Mandat hinausgehen. Dies betrifft in allererster Linie die Einbeziehung der Feldoperation in die Umsetzung von Moldaus Agenda im Hinblick auf seine europäische Integration sowie die Einmischung in die Aktivitäten der in Transnistrien stationierten sogenannten Operativen Gruppe der russischen Streitkräfte.

Die Erfüllung der vorgenannten Bedingungen wird für die Entscheidung der Russischen Föderation über das Schicksal der Mission nach Ablauf ihres Mandats am 30. Juni 2026 ausschlaggebend sein.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Journal der heutigen Sondersitzung des Ständigen Rates aufzunehmen."

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation Moldaus:

„Die Delegation der Republik Moldau möchte gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung der OSZE die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Republik Moldau bedauert, dass das Mandat der OSZE-Mission in Moldau um nur sechs Monate verlängert wurde, obwohl sich das Gastland konsequent für eine Verlängerung um ein Jahr ausgesprochen hatte, wie sie vom 2006 in Brüssel verabschiedeten Beschluss Nr. 18/06 des OSZE-Ministerrats vorgesehen ist.

Die Republik Moldau unterstreicht, wie wichtig Stabilität und Planungssicherheit sind, damit die Mission ihr Mandat wirksam erfüllen kann, und bringt erneut ihre Wertschätzung für die professionelle und unparteiische Arbeit der OSZE-Mission in Moldau zum Ausdruck. Wir bekräftigen unsere Unterstützung für die Rolle der Mission bei der Erleichterung des Dialogs und der Vertrauensbildung, einschließlich der Bemühungen um eine umfassende und friedliche Beilegung des Transnistrien-Konflikts auf Grundlage der Achtung der Souveränität und territorialen Integrität der Republik Moldau innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen.

Um die Kontinuität der Arbeit der Mission zu gewährleisten, hat sich die Republik Moldau dem Konsens über eine Verlängerung um sechs Monate angeschlossen, betont jedoch erneut, dass sie sich bei zukünftigen Verlängerungen eine Rückkehr zur üblichen Mandatsdauer von einem Jahr erwartet.

Ich bitte darum, diese Erklärung dem Beschluss sowie dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Danke.“

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 3

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation Dänemarks übergab als EU-Vorsitzland das Wort an die Vertreterin der Europäischen Union, die folgende Erklärung abgab:

„Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte die Europäische Union im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Europäische Union bedauert einmal mehr zutiefst den isolierten und haltlosen Standpunkt der Russischen Föderation hinsichtlich der willkürlichen Begrenzung der Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau auf sechs Monate statt, gemäß der von uns gemeinsam beschlossenen und 2006 auf Ministerebene bekräftigten Regel, auf ein Jahr. Im Beschluss Nr. 18/06 des OSZE-Ministerrats von Brüssel wurde unmissverständlich bekräftigt, dass die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem eine Feldoperation stationiert ist, zustimmt. Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass eine Verlängerung um sechs Monate eine überaus große verwaltungstechnische Belastung für die Mission darstellt, und sehen keinen Grund, unter den gegenwärtigen, äußerst schwierigen Umständen, während die Republik Moldau nach wie vor mit den Folgen des fortgesetzten russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine konfrontiert ist, die Arbeit der Mission noch zusätzlich zu erschweren.

Wir sprechen der Mission unsere Anerkennung für die hervorragende Arbeit bei der Umsetzung ihres Mandats aus, die trotz der derzeitigen herausfordernden Rahmenbedingungen fortgesetzt wurde. Wir erinnern daran, dass wir die Arbeit der Mission bei der Erleichterung des Austausches und des regelmäßigen Dialogs zwischen den Seiten im Zusammenhang mit der Erzielung einer dauerhaften und umfassenden politischen Beilegung des Transnistrien-Konflikts auf der Grundlage der Achtung der Souveränität und territorialen Integrität der Republik Moldau innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen mit einem Sonderstatus für Transnistrien nachdrücklich unterstützen.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass die Mission die Lage in der Sicherheitszone und an der Grenze zur Ukraine weiterhin beobachtet und über jegliche dort auftretende Zwischenfälle unverzüglich berichtet. Wir bekräftigen unseren Appell zur strikten Einhaltung der von der Gemeinsamen Kontrollkommission in der Sicherheitszone festgelegten Regeln

und betonen, wie wichtig es ist, das Mandat der Mission zu achten und die Bewegungsfreiheit ihrer Mitglieder zu gewährleisten.

Im Bewusstsein, wie wichtig es ist, der OSZE-Mission in Moldau die Fortsetzung ihrer unschätzbar wertvollen Arbeit zu ermöglichen, und unter Berücksichtigung des Standpunkts des Gastlandes hat die Europäische Union beschlossen, sich dem Konsens über die Verlängerung des Mandats um sechs Monate anzuschließen.

Wir fordern Russland auf, seinen Standpunkt zu überdenken, um eine erneute Verlängerung des Mandats der Mission um ein Jahr zu ermöglichen, wie es der gängigen Regel entspricht, der es beim Ministerratstreffen in Brüssel 2006 auf Ministerebene zugestimmt hat.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal der heutigen Sitzung.

Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, (die Republik) Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Serbien und die Ukraine schließen sich dieser Erklärung an.“

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 4

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten messen der Arbeit der OSZE-Mission in Moldau hohen Wert bei. Die Vereinigten Staaten erinnern an den Ministerratsbeschluss Nr. 18/06 über die weitere Stärkung der Wirksamkeit der Durchführungsorgane der OSZE und gemahnen Russland an sein Bekenntnis zu besagtem Beschluss und dem Grundsatz, dass ‚die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem die Feldoperation stationiert ist, zustimmt'. Gemäß dem Beschluss Nr. 18/06 des Ministerrats ist das Mandat der Mission mit dem einjährigen Arbeitszyklus der OSZE in Einklang zu bringen.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche darum, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anlage beizufügen.

Abschließend möchte ich jedoch noch erwähnen, dass wir sehr froh darüber sind, dass wir uns endlich auf die Verlängerungsbeschlüsse für die Feldmissionen einigen konnten, bevor deren Mandate morgen abgelaufen wären. Es ist bedauerlich, dass dies nicht im Zuge einer regulären Sitzung des Ständigen Rates vor der Sitzungspause möglich war. Mir persönlich hat es zwar nichts ausgemacht, heute Morgen hierherzukommen, aber für diese Sondersitzung mussten auch eigens unsere hervorragenden Dolmetscherinnen und Dolmetscher aufgeboten werden – zu hohen und vermeidbaren Kosten für die Organisation.

Danke, Frau Vorsitzende."

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 5

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation Kanadas:

„Frau Vorsitzende,

betreffend den Beschluss des Ständigen Rats über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte Kanada folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der OSZE-Geschäftsordnung abgeben.

Kanada bedauert, dass erneut ein einzelner Teilnehmerstaat den Konsens über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um den üblichen Zeitraum von einem Jahr blockiert hat. Kanada unterstützt weiterhin nachdrücklich das Mandat der Mission und deren Rolle bei der Unterstützung Moldaus im Umgang mit den Herausforderungen und Sicherheitsrisiken, denen sich das Land gegenübersieht.

Im Ministerratsbeschlusses Nr. 18/06 heißt es klipp und klar, dass ‚die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn der Teilnehmerstaat, in dem eine Feldoperation stationiert ist, zustimmt'.

Mit ihrer Weigerung, einer Verlängerung der OSZE-Mission in Moldau um ein Jahr zuzustimmen, missbraucht die Russische Föderation zum wiederholten Male das Konsensprinzip, um einen bestehenden Konsensbeschluss zu untergraben.

Wir schließen uns dem Konsens über diese irreguläre Verlängerung um sechs Monate erneut an, sind aber enttäuscht, dass die Russische Föderation wieder einmal ihr engstirnig verstandenes nationales Interesse in den Vordergrund gestellt hat, um die Effizienz und Wirksamkeit unserer Organisation und die Sicherheit in Europa im Allgemeinen zu untergraben.

Wir hoffen aufrichtig, dass die Russische Föderation nicht vorhat, ihren destruktiven Kurs fortzusetzen, und dass das Mandat der OSZE-Mission in Moldau im Juni 2026 um den üblichen Zeitraum von einem Jahr verlängert wird.

Wir ersuchen darum, diese Erklärung dem Beschluss als Anlage beizufügen.

Danke."

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 6

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation des Vereinigten Königreichs:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte das Vereinigte Königreich die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Zunächst einmal begrüßt das Vereinigte Königreich die Verabschiedung der Beschlüsse heute Morgen und möchte seiner Enttäuschung darüber Nachdruck verleihen, dass die Teilnehmerstaaten bis zum 30. Dezember gebraucht haben, um einen Konsens über eine Reihe von Mandatsverlängerungen zu finden, die eigentlich Routine sein sollten. Wir hoffen, dass diese in den kommenden Jahren wieder früher im Dezember vereinbart werden können, so wie es in der Vergangenheit üblich war.

Was die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau im Besonderen angeht, so bedauert das Vereinigte Königreich zum wiederholten Male, dass die Russische Föderation sich entschlossen hat, eine Verlängerung um zwölf Monate, wie von der Mission und dem Gastland gewünscht, nicht zuzulassen. Wir fordern die Russische Föderation erneut auf, ihren Standpunkt im Hinblick auf künftige Mandatsverlängerungen zu überdenken und wieder Verlängerungen um volle zwölf Monate zuzustimmen.

Frau Vorsitzende, ich bitte Sie, diese interpretative Erklärung dem verabschiedeten Beschluss und dem Journal des Tages beifügen zu lassen.“

PC.DEC/1525
30 December 2025
Attachment 7

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Schweiz:

„Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau möchte die Schweiz im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung die folgende interpretative Erklärung abgeben.

Die Schweiz bedauert, dass wir uns erneut nicht auf eine reguläre Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in Moldau um ein Jahr einigen konnten. Der Beschluss Nr. 18/06 des OSZE-Ministerrats legt unmissverständlich fest, dass die Mandate der Feldoperationen jeweils für ein Jahr gelten, wenn das Gastland der Feldoperation zustimmt.

Wir möchten an unsere nachdrückliche Unterstützung für die Arbeit der Mission erinnern und unsere Dankbarkeit für ihre wertvolle Arbeit vor Ort zum Ausdruck bringen. Es ist unbedingt erforderlich, dass das Team seine Arbeit ohne zusätzliche Erschwernisse fortsetzen kann.

Unter Berücksichtigung des Standpunkts des Gastlandes hat sich die Schweiz entschieden, sich dem Konsens über die Verlängerung des Mandats um sechs Monate anzuschließen.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal der heutigen Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.“